

Tarif-Info

22. Mai 2014

Dritte Verhandlungsrunde zum Branchentarifvertrag Weiterbildung in Göttingen – Mühsame Verhandlungen

Am 14. Mai 2014 wurden in Göttingen die Tarifverhandlungen von GEW und ver.di mit der Zweckgemeinschaft des Bundesverbandes der Träger der beruflichen Bildung zum Branchentarifvertrag Weiterbildung fortgesetzt. Wesentliche Fortschritte gab es nicht. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 14. Juli 2014 statt.

In dieser nunmehr dritten Verhandlungsrunde boten die Arbeitgeber eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 39,75 Stunden an - mit 15 Minuten weniger als in der letzten Runde ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Keine Bewegung gab es arbeitgeberseitig bei Regelungen über Vor- und Nachbereitungszeitungen. Auch bei den Freizeitfahrten gab es nur wenig Bewegung. Nunmehr ist ein Pauschalausgleich von 12 Stunden je Tag der Freizeitfahrt auf dem Tisch, ein weiterer materieller Ausgleich wird allerdings zurückgewiesen.

Nicht in Betracht kommen für die Arbeitgeberseite zudem branchenweite Regelungen zur Qualifizierung mit einem Rechtsanspruch auf Weiterbildung, Regelungen zur Einschränkung von Befristungen und zur Anerkennung von Beschäftigungszeiten.

Einigkeit zwischen Arbeitgeberseite und Gewerkschaften besteht hinsichtlich der Urlaubsregelungen. Ein Urlaubsanspruch von 30 Tagen mit einem Übertragungszeitraum bis zum 31. März des jeweiligen Folgejahres ist unstrittig.

Fazit: Die Vorstellungen in zentralen Bereichen des Branchentarifvertrages wie Arbeitszeit, Regelungen zur Eindämmung der Befristungspraxis und zu einem Qualifizierungstarifvertrag liegen weit auseinander.

**Für uns ist klar: Auf die Inhalte eines Tarifvertrages kommt es an!
„Branchentarifvertrag light“ ist mit uns nicht zu machen!**

 **...Online Mitglied werden unter
www.gew.de/Mitgliedsantrag.html**